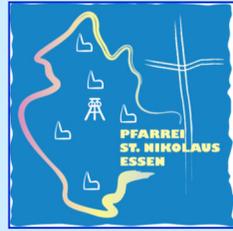


Pfarnachrichten der Pfarrei St. Nikolaus

Nr. 4 – 07./14.03.2021



Kurzfassung der 1. Lesung vom 3. Fastensonntag – Ex 20,1-3. 7-8. 12-17

In jenen Tagen sprach Gott auf dem Berg Sinai all diese Worte:
Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus.

Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen, denn der Herr lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht.
Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig!

Ehre deinen Vater und deine Mutter,
damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.

Du sollst nicht morden.

Du sollst nicht die Ehe brechen.

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.

Du sollst nicht nach dem Haus deines Nächsten verlangen.

Du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen, nach seinem Sklaven oder seiner Sklavin, seinem Rind oder seinem Esel oder nach irgendetwas, das deinem Nächsten gehört.



Impuls zum 3. Fastensonntag

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf die Frage eines Religionslehrers, was das Christentum sei, antwortet ein 12-jähriger spontan:
»Christentum ist das, was man nicht darf«.

Oder jener bekannte Satz mit durchaus kritischem Wahrheitsgehalt: „Alles, was Spaß macht, ist entweder verboten, ist eine Sünde oder macht dick und kostet viel Geld.“

Das Ergebnis nicht so sehr christlicher als vielmehr bürgerlicher Moral. Zwei Aussagen, die die Einstellung vieler Mitmenschen zu den Geboten Gottes und zu denen der Kirche ausdrücken. Religiöse Gebote - für viele verbinden sich damit gemischte Gefühle: *Du sollst nicht, du darfst nicht!* Gedanken von Gängelband, Angst oder Drohung werden wach.

Andererseits wird heute von vielen Seiten der Ruf nach den „10 Geboten“ wieder laut. Man sollte sie wieder mehr den Kindern und Jugendlichen beibringen.

Würden sie besser eingehalten werden, stünde es auch besser ums Christentum und um unsere Gesellschaft. Das ist sicher richtig, vorausgesetzt, die Beweggründe stimmen...

Werden Gesetze und Ordnung eingefordert, ist dieser Ruf ein moralischer Fingerzeig zum „Brav sein“, dann werden ihm kritische, mündige Christen eher misstrauen. Kommt er aber aus dem Hören auf Gottes Absicht und Willen, dann sollten wir ihm folgen. So sind die „10 Gebote“ Worte zum Leben,

Wegweiser im Alltag, die älteste Charta der Menschenrechte. Sie nehmen mir nicht die Freiheit, sondern erinnern an meine von Gott geschenkte Freiheit. Sie sind keine Kommandos, keine Befehle, keine Verbote. Sie sind ermutigende Appelle für den rechten zwischenmenschlichen Umgang:

Ich werde eines jeden Menschen Würde achten.

Ich werde eines jeden Menschen Recht auf Leben schützen helfen.

Ich werde respektieren, was dem anderen gehört.

Ich werde versuchen, Menschen, die im Leben hart geprüft werden, wieder aufzurichten, sie zu trösten, ihnen beizustehen.

Gottes Gebote wollen mir Mut machen: Ich darf etwas wagen, Fantasie entwickeln, kritisch prüfen, damit das Leben und Zusammenleben aufmerksamer und vor allem menschenfreundlicher wird.

Und: Ich werde mir die Sehnsucht nach einem zusammen mit Gott gelingenden Dasein nicht ausreden lassen! Amen.

Für das Pastoralteam

Norbert Scheuren, Pastor

Herzliche Einladung zu den Internet-Gottesdiensten der Pfarrei St. Nikolaus

Wegen der aktuellen Pandemielage müssen die Präsenzgottesdienste in der Pfarrei St. Nikolaus leider weiterhin ausfallen. Bitte achten Sie ggf. auf neue Infos in den Schaukästen und im Internet.

Sehr gerne laden wir Sie alternativ ein, **Gottesdienste** in der Pfarrei **über das Internet** mitzufeiern.

Sonntag, 14.03.2021

10:30 Uhr Kirche Hl. Schutzengel

Sonntag, 21.03.2021

11:30 Uhr Kirche St. Joseph

Sonntag, 28.03.2021

10:00 Uhr Kirche St. Elisabeth

Alle übertragenden Gottesdienste können unter folgendem **Link** geöffnet werden:

niko-live.mtil.de

OFFENE KIRCHEN - für das persönliche Gebet werden unsere Kirchen geöffnet sein:

Hl. Schutzengel:

samstags

14:00 - 15:00 Uhr

sonntags

15:00 - 16:00 Uhr

St. Joseph:

sonntags

15:00 - 17:00 Uhr

St. Elisabeth:

sonntags

10:00 - 12:00 Uhr

In den Kirchen gilt jeweils Maskenpflicht, Abstände sind einzuhalten und die Kontaktdaten zu hinterlassen.





Herzliche Einladung!

In der Pfarrei St. Johann Baptist wird eine **Wort-Gottes-Feier in Form einer Videokonferenz** angeboten. Grundlage ist der Vorschlag, den das Bistum zu jedem Sonntag für Gottesdienste im eigenen Haus anbietet. In einer Videokonferenz kann gemeinsam in einem größeren Kreis gefeiert werden. Alle Teilnehmer können sich gegenseitig sehen, so als wären sie in einem Raum zusammen. Sie hören das gemeinsame Singen und Beten. Alle Mitfeiernden können zusätzlich eigene Gedanken einbringen, zum Beispiel wenn sich der Kreis über die Schrifttexte austauscht oder eigene Fürbitten formuliert.

Alle sind herzlich eingeladen!

Der Zugang erfolgt über den Link:

<https://zoom.us/j/96011045794?pwd=MURVTIFLdThCU1BOcTVFSW9pTzVnQT09>

– oder per Telefon:

+49 695 050 2596 Deutschland

+49 69 7104 9922 Deutschland

+49 30 5679 5800 Deutschland

+49 69 3807 9883 Deutschland

Meeting-ID: 960 1104 5794 - Kenncode: 183067

Es ist beabsichtigt, die Mitfeier der Wortgottesdienste in dieser Form anzubieten, solange die Kirchen wegen der Pandemie geschlossen bleiben müssen.

Jeden Sonntagabend um 19:00 Uhr - Herzliche Einladung!

Aktuelles aus St. Joseph



Weltgebetstag 2021 - Liebe Frauen (und ganz genauso auch liebe Männer), die Sie an der Ökumene und am Weltgebetstag interessiert sind, am 5. März gab es die Möglichkeit, im Rahmen des Weltgebetstages die „Offene Kirche“ in St. Joseph zu besuchen. Man konnte an verschiedenen Stationen an Hand von Fotos, Musik und Installationen etwas über das Leben und den Glauben der Frauen auf den Inseln des Südseeparadieses Vanuatu im Pazifischen Ozean erfahren und sich gemeinsam mit den dortigen Frauen die Frage stellen: Worauf bauen wir? Die dort gezeigten Bilder können Sie sich auf der Homepage der Gemeinde St. Joseph noch einmal ansehen, auch der gezeigte Film über die auf Vanuatu sehr weit verbreitete Kunst des Sandzeichnens ist dort anzusehen. Außerdem ist eine kurze Andacht zum Weltgebetstag unter dem Link <https://www.st-jupp.de/andacht-zum-weltgebetstag-2021> zum Anschauen und/oder zum Mitfeiern aufrufbar.

Eine Spende für die Anliegen des Weltgebetstages können Sie immer noch überweisen auf das Konto des Weltgebetstag der Frauen e.V. bei der Evangelischen Bank EG, Kassel, IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40. Es grüßt Sie herzlich Ihr *Weltgebetstagsteam Katernberg*

Aus unserer Kirchengemeinde

Personelle Veränderungen:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf diesem Wege möchte ich Sie bezüglich einiger personeller Entwicklungen in unserer Pfarrei St. Nikolaus und für die zukünftige Pfarrei Hl. Cosmas und Damian informieren.

Pfarrer Norbert Linden, der gesundheitlich inzwischen auf dem Wege der Besserung ist und in dieser Woche eine Reha angetreten hat, hat den Bischof gebeten, ihn aus gesundheitlichen Gründen von dem Amt und der Aufgabe des Pfarrers von St. Nikolaus und der zukünftigen Aufgabenstellung als Pfarrer der Pfarrei Hl. Cosmas und Damian zu entpflichten. Unser Bischof wird dieser Bitte entsprechen und hat mich zugleich gebeten, Aufgabe und Amt des Pfarrers für die Pfarrei Hl. Cosmas und Damian mit Gründung der Pfarrei (voraussichtlich im Juni 2021) zu übernehmen. Bis dahin verbleiben Herr Domkapitular Msgr. Dr. Michael Dörnemann als Pfarradministrator der Pfarrei St. Johann Baptist und ich als Pfarradministrator der Pfarrei St. Nikolaus unter Beibehaltung unserer jeweiligen anderen Aufgabenstellungen in diesen Ämtern/Funktionen.

Von Pfarrer Linden darf ich Sie alle herzlich Grüßen, ihm wünsche ich baldige Genesung, Ihnen allen danke ich herzlich für Ihr Engagement in und für unsere Pfarrei St. Nikolaus und für ihre Unterstützung, die ich bisher schon erfahren durfte. Ich freue mich auf den weiteren gemeinsamen Weg und die bereits begonnene und für die Zukunft auch weiterhin erhoffte gute Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen

Ingo Mattauch, Pfarradministrator St. Nikolaus

Frau Karin Lück

Frau Karin Lück, seit Herbst 2019 Ehrenamtskoordinatorin in den Pfarreien St. Johann Baptist und St. Nikolaus, hat die Kirchenvorstände beider Pfarreien darum gebeten, ihren Arbeitsvertrag zum 31.03.2021 aufzuheben. Frau Lück hat in den vergangenen anderthalb Jahren viel in der Arbeit des ehrenamtlichen Engagements angestoßen und entwickelt. Dafür sei ihr ganz herzlich „Danke“ gesagt! Für Ihre berufliche und private Zukunft wünschen wir Frau Lück alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Frau Hildegard Högner-Gierszal

Zum 01.03.2021 dürfen wir eine neue pastorale Mitarbeiterin in unserer Pfarrei St. Johann Baptist begrüßen. Wir heißen Frau Hildegard Högner-Gierszal im Kreis des Pastoralteams herzlich willkommen! Ihre Mentorin ist Frau Uta Stötzel. In der nächsten Ausgabe des Quadrats wird sich Frau Högner-Gierszal ausführlich persönlich vorstellen und ebenso in den nächsten wieder stattfindenden Präsenzgottesdiensten am kommenden Sonntag.

Liebe Gemeindemitglieder,
ich bat die beiden Pfarreien um die Aufhebung meiner Arbeitsverträge und möchte mich von Ihnen allen verabschieden.
Ich danke allen, die dem Aufbau des Ehrenamtsmanagements hilfreich zur Seite standen, von Herzen. Möge Gottes Segen Sie begleiten.

Bleiben Sie alle gesund und munter,
Ihre Karin Lück, ehem. Ehrenamtsmanagement

*Möge die Straße dir entgegenellen.
Möge der Wind immer in deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen
und der Regen sanft auf deine Felder fallen.*

(Irischer Reisesegen)

Gerne erinnern wir noch einmal an die Impulse zum »Kreuzweg 2021«, die Sie nach wie vor über das Internet erreichen können. Seit dem 20. Februar bis zum 31. März erscheinen sie im Abstand von jeweils drei Tagen. Und am Ostersonntag gibt es die 15. Station „Auferstehung Jesu Christi“.

Alle Impulse zum »Kreuzweg 2021« sind unter demselben Link aufrufbar:
<https://www.st-jupp.de/kreuzweg-2021>.

Sie sind herzlich eingeladen, an unserem »Kreuzweg 2021« teilzunehmen, und wir würden uns freuen, wenn Sie auch in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis auf das Angebot hinweisen würden.

Liebe Gemeindemitglieder-/innen,
der Gemeinderat St. Joseph gibt ein Anliegen der ganz besonderen Art weiter. Oft bekommen wir Informationen über Not und Leid in der Welt verknüpft mit der Bitte um finanzielle oder liturgische Hilfe. Heute stellen wir Ihnen jemanden aus unserer direkten Nachbarschaft vor; vielleicht kennen Sie Familie Lesnik mit ihren Söhnen Julian und Maximilian sogar persönlich oder vom Sehen. Der sechsjährige Maxi leidet unter SMA (Spinale Muskelatrophie) und ist deshalb auf einen Rollstuhl angewiesen. Um sein und das Leben der ganzen Familie zu erleichtern und schöner zu gestalten, ist es ihr größter Wunsch, einen Aufzug an ihr Heim zu bauen. Umzuziehen bzw. wegzuziehen aus dem Essener Norden, ist keine wirkliche Option, weil sie sich hier ein Netzwerk aus helfenden Händen aufgebaut haben. Die Kosten von 50.000 € übersteigen ihre eigenen persönlichen Möglichkeiten. So ist ein Spendenkonto eingerichtet worden, auf dem jeder Betrag herzlich willkommen ist. Selbstverständlich wird auf Wunsch auch eine Spendenquittung ausgestellt.

Wir danken für Ihre Unterstützung und auch ein Verbreiten des Hilfesuches!

Rolli-Rockers-Sprösslinge e.V.
IBAN: DE71 3625 0000 0175 1033 17
BIC: SPMHDE33XXX (Sparkasse Mülheim an der Ruhr)
Betreff: Maxi Lift

Spenden sind auch mit Paypal auf der Internetseite möglich: www.rollirockers.de.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2021

Liebe Schwestern und Brüder,
was wir während der Corona-Pandemie in unserem Alltag erleben, gilt auch weltweit: Wir brauchen den sozialen Zusammenhalt. Wo Menschen aufeinander achten und füreinander einstehen, da kann Zukunft gelingen. Wir sind dringend auf einen Lebensstil angewiesen, der vom Respekt vor jedem Menschen und vor Gottes Schöpfung geprägt ist. Die diesjährige Misereor-Fastenaktion steht unter dem Leitwort „Es geht! Anders.“ Sie stellt Menschen in den Mittelpunkt, die gemeinsam mit indigenen Gemeinschaften in Bolivien eine bessere Zukunft auf den Weg bringen. Sie passen die Landwirtschaft der Vielfalt des Amazonas-Regenwaldes an. Das Zusammenleben gestalten sie im Einklang untereinander und mit der Schöpfung. Sie leben die Vision: „Es geht! Anders.“ Doch der Lebensraum der indigenen Völker wird bedroht – durch die wirtschaftlichen Interessen der Agrarindustrie, durch Bergbau und Gasförderung. Deshalb: Stellen wir uns an die Seite der Menschen in Bolivien und andernorts! Gestalten wir gemeinsam die Fastenzeit als eine Zeit der Umkehr. Streben wir nach mehr globaler Gerechtigkeit – sozial und ökologisch. Teilen wir mit den Menschen im Globalen Süden unsere Hoffnungen, unsere Gebete und unser Engagement. Herzlichen danken wir Ihnen auch für Ihre großzügige Spende für Misereor.

Fulda, den 24.09.2020

Für das Bistum Essen
+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Verstorben sind aus der Pfarrei St. Nikolaus:

Frau Annemarie Bernheim, Frau Christine Verhoeven, Herr Wilhelm Fron, Frau Helga Geißler, Herr Heinz Dallarsa, Herr August Schulte-Kellinghaus, Herr Reinhold Polzoch, Frau Mechthild Buczek, Herr Günter Dembski, Frau Doris Kleinbreuer, Frau Helga Lange-Gätgens, Frau Elsbeth Ciesla, Frau Irmgard Vogt, Herr Heinrich Spilok

Sie mögen ruhen in Frieden.

Pfarrer:	Norbert Linden	0201 / 43 64 6-16	norbert.linden@bistum-essen.de
Adm. Pfarrer	Ingo Mattauch	0209 / 82 50 4	ingo.mattauch@bistum-essen.de
Pastor:	Martin Koopmann	0201 / 20 18 048	st.elisabeth.essen-schonnebeck@bistum-essen.de
Pastor:	Gerhard Welp	0201 / 31 68 96 20	gerhardwelp@t-online.de
Pastor:	Christoph Wertenbroch	0201 / 82 16 29 82	christoph.wertenbroch@googlemail.com
Pastor:	Hermann Lohaus	0201 / 21 03 14	
Diakon:	Joachim Vogt	0201 / 43 64 6-15	joachim.vogt@bistum-essen.de
Diakon:	Franz-Stephan Bungert	0160 / 96 66 54 04	diakon.bungert@arcor.de
Diakon im bes. Dienst:	Franz-Josef Kaminski	0201 / 30 31 62	
Gemeindereferentin:	Eva Jansen	02041 / 10 72 27	eva.jansen@versanet.de
Gemeindereferentin:	Natalia Chamichenka	0157 / 75 32 44 46	natalia.chamichenka@bistum-essen.de
Verwaltungsleiterin:	Claudia Mauerhoefer	0201 / 43 64 6-12	claudia.mauerhoefer@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin:	Sabrina Felsner	0201 / 43 64 6-10	st.nikolaus.essen@bistum-essen.de
Friedhofsverwaltung:	Sabine Stoffel	0201 / 43 64 6-11	st.nikolaus.friedhofsverwaltung.essen@bistum-essen.de
Koord. Kirchenmusikerin:	Simone Hirsch-Bicker	0201 / 60 99 898	simone.hirschbicker@yahoo.de
KOT St. Joseph:	Monika Groschinski	0201 / 43 64 6-61	mogro60@gmx.de
Küster:	Dirk Ramlau	0178 / 72 39 475	
Küster:	Rainer Knebel	0178 / 61 22 824	knebelrainer@web.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung der Pfarrei St. Nikolaus, Joseph-Schüller-Platz 5

Mo, Di und Fr: 10:00 – 12:00 Uhr, zur Zeit nur telefonisch, per Mail oder mit vorheriger Terminvereinbarung
Do: 15:00 – 17:00 Uhr,
Mi: geschlossen